

Berichtigungen
zu DIN EN 12826:2000-07 (EN 12826:2000/AC:2002)

Berichtigung 1
zu
DIN EN 12826

Es wird empfohlen, auf der betroffenen Norm einen Hinweis auf diese Berichtigung zu machen.

ICS 61.060

Corrigenda to DIN EN 12826:2000-07 (EN 12826:2000/AC:2002)
Corrigenda à DIN EN 12826:2000-07 (EN 12826:2000/AC:2002)

In

DIN EN 12826:2000-07

Schuhe – Prüfverfahren für Schuhfutter und Decksohlen – Haftreibung

Deutsche Fassung EN 12826:2000

lauten auf Grund der europäischen Berichtigung EN 12826:2000/AC:2002 die folgenden Abschnitte:

7.1.1 Haftreibungszahl (μ_s)

Aus der Aufzeichnung des Schreibers wird der Höchstwert bestimmt, der für die Anfangsbewegung zwischen den Prüfflächen erforderlich ist.

Die Haftreibungszahl (μ_s) wird mit der folgenden Gleichung berechnet:

$$\mu_s = \frac{F}{W}$$

Dabei ist:

- F der Höchstwert, der für die Anfangsbewegung zwischen den Prüfflächen erforderlich ist, in Newton;
- W **das Gewicht** des Schlittens und des Prüfstücks aus Schuhfutter- oder Decksohlenwerkstoff, in **Newton**.

7.1.2 Beiwert für die Reibungsgrenze beim Rutschen (μ_k)

Aus der Aufzeichnung des Schreibers werden aus den mittleren 50 % der Spur (d. h. der zweiten und dritten Quartile) die größte und kleinste Krümmung der Spur bestimmt und deren Mittelwert S (in Gramm) bestimmt. Siehe Bild 5.

Der Mittelwert der Reibungsgrenze beim Rutschen (μ_k) wird mit der folgenden Gleichung berechnet:

$$\mu_k = \frac{S}{W}$$

Dabei ist:

- S der Mittelwert, der erforderlich ist, eine konstante relative Geschwindigkeit zwischen den Prüfflächen aufrechtzuerhalten, in Newton;
- W **das Gewicht** des Schlittens und des Prüfstücks aus Schuhfutter- oder Decksohlenwerkstoff, in **Newton**.